



Martin Hummel (l.) und Heinz Schlichting bringen einen Staubsauger wieder in Gang.

Fotos: Hans-Peter Semmler

Reparatur-Treff feiert erste Erfolge

Tüftler aus Wenzenbach bringen Föns, Heckenscheren oder Lampen auf Vordermann

Von Martina Groh-Schad

Wenzenbach. Bei einem Fön, der den Mitgliedern des neu gegründeten Reparatur-Treffs der Nachbarschaftshilfe in der Grundschule Irlbach vorgelegt wurde, hatten die Hobby-Tüftler ein leichtes Problem zu lösen. „Es hatten sich Haare im Gerät verfangen“, sagt Hans-Peter Semmler, erster Vorstand des Nachbarschaftsvereins, der den Treff initiiert hat. Der Fön wurde auseinandergebaut, gesäubert – und er funktioniert.

Ähnlich gut lief es im Fall eines Staubsaugers, bei zwei Lampen, einer Akkuheckenschere, einem Bügeleisen und einem Kompressor. Die Besitzer der Geräte und die Tüftler freut es, die Umwelt profitiert, denn so landet weniger im Müll. „Nachhaltigkeit ist für unsere Gruppe ein wichtiges Thema“, betont Semmler. „Wir sind gegen die Wegwerferei.“

„Es wird zu schnell entsorgt“

Beim Anblick von so manchem Container auf den Wertstoffhöfen blutete Semmler schon immer das Herz. „Es wird vieles schnell entsorgt“, sagt er. Die Idee, einen Reparatur-Treff zu gründen, wie er andernorts schon läuft, trieb ihn schon länger um. Nachdem er zum Vorstand der Nachbarschaftshilfe

Wenzenbach gewählt wurde, setzte er das Vorhaben nun um und fand sofort Mitstreiter. Beim ersten Reparatur-Treff im September waren sieben Schrauber und drei Organisatoren dabei. Viele von ihnen haben einen beruflichen Hintergrund, der mit Technik zu tun hat, aber prinzipiell ist der Treff offen für jeden, der mitmachen möchte. „Auf meiner Liste stehen noch mehr Interessenten“, freut sich Semmler. „Es dürfen auch ruhig noch ein paar mehr Schrauber sein.“

Im Werkraum der Schule sei Platz und die Schule habe bereitwillig ihre Räume für die Tüftler geöffnet. Die Zahl der zu

reparierenden Geräte war beim ersten Treffen gleich groß. „Zwischendurch bildete sich sogar eine Warteschlange“, berichtet Semmler. Er hatte durch Aushänge sowie Ankündigungen in den Zeitungen und sozialen Medien auf die neue Reparatur-Initiative aufmerksam gemacht. Die Idee kam bei den Wenzenbachern gut an und so brachten sie ihre defekten Geräte vorbei. Nur in zwei Fällen konnten die Hobby-Tüftler nicht helfen. „Bei einem 30 Jahre alten Bügeleisen mussten wir passen“, sagt Semmler. „Dafür gab es keine Ersatzteile mehr.“

Im Fall einer defekten Waspumpen haben die Tüftler aus

Sicherheitsgründen von einer Reparatur und einem weiteren Betrieb abgeraten. Bei einem Kaffeevollautomaten fehlte ein Ersatzteil, das erst besorgt werden muss. „Wir haben dem Besitzer der Maschine gezeigt, wo er das Ersatzteil bekommen kann“, erklärt Semmler. Beim nächsten Treff wollen sie sich dann erneut der Maschine widmen.

„Wir sind kein Dienstleister“

Rund um die Größe der zu reparierenden Sachen gibt es für den Treff eine Beschränkung. „Wir reparieren nur Dinge, die man tragen kann.“ Die Besitzer der Geräte werden immer mit einbezogen. „Wir sind keine Dienstleister, sondern schrauben mit den Leuten zusammen“, erklärt Semmler. Bei der Gruppe geht es auch um das Gemeinschaftserlebnis. Dem örtlichen Handwerk wolle man keine Konkurrenz machen.

„Wir wollen Geräte reparieren, für die man normal niemanden findet.“ Bei der Reparatur profitieren sie vom Internet, wo man viele Beschreibungen finde, wie man Geräte zerlegen müsse. Die Tüftler sind nicht auf elektrische Geräte beschränkt, sondern reparieren auch Gegenstände aus Holz oder nähen kaputte Sachen, sofern möglich.

So funktioniert das Angebot

Termine: Der Reparatur-Treff Wenzenbach trifft sich jeden zweiten Donnerstag im Monat von 18 bis 22 Uhr in der Grundschule Irlbach. Die nächsten Termine sind am 12. Oktober, am 9. November und am 14. Dezember.

Verstärkung: Willkommen sind weitere Schrauber und Leute, die Sachen bringen, die repariert werden müssen. Die Reparaturen sind kostenlos, aber die Tüftler freuen sich über Spenden.



Hans-Günter Franke repariert einen Kompressor.

Vorabinfos: Bei schwierigen Reparaturen wird um eine Vorabinformation unter (0 94 07) 95 90 51 oder nh-wzb@web.de gebeten. mgs